

Familiennamen Web Genealogie

- **Eichert:** zum altdeutschen Rufnamen Eich(h)ardt, Form von Eckhardt, ‚Sohn des Eich(h)ardt‘
- **Tuerpe:** Herkunftsname zum Ortsnamen in Schlesien Türpitz/Tirpitz
- **Tirpe:** zum Rufnamen Tirpan oder Tirpen (altslawisch ‚leiden, erdulden‘)
- **Spoida:** polnisch, Ausgangswort szpajda, szpojda ‚große Brotschnitte‘, Übername für jemanden, der gern große Schnitten aß oder Berufsübername für einen Bäcker
- **Erler:** Wohnstättenname für jemanden, der bei einer (markanten) Erle (Baum) wohnte
- **Kallauch:** Übername zu obersorbisch kaławka ‚eine Art Holzbirnen‘ für jemanden der gern Holzbirnen aß oder mit ihnen handelte (Berufsübername), oder Herkunftsname zum Ortsnamen Calau, nordsorbisch Kalawa ‚Sumpf‘
- **Hochkirch:** Wohnstättenname für jemanden, der bei einer hoch gelegenen Kirche wohnte oder Herkunftsname zum Ortsnamen Hochkirch
- **Kaden:** Herkunftsname zum Ortsnamen Kaaden, tschechisch Kadaň oder Kaden in Schlesien, Kade, Cade
- **Haenel:** Koseform zum hebräischen Rufnamen Johannes ‚Gott ist gnädig‘, der kleine Han(n)(es), Sohn des (Jo)hannes
- **Kohlert:** Berufsname für den Köhler/Kohlemacher mit unorganischem T-Antritt
- **Birkigt:** Wohnstättenname für jemanden der bei einem Birkengehölz lebte oder Herkunftsname zum Ortsnamen Birkigt (in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen)
- **Kummerloewe:** Herkunftsname zum Ortsnamen Kummerlöw(e), vgl. Ortsnamen, die auf –leben enden (zu leve, vgl. englisch to leave)
- **Tutzschke:** zu sorbisch dučke ‚deutsch‘, Herkunftsname für einen Deutschen oder Übernamen für jemanden der Handelsbeziehungen nach Deutschland hatte
- **Dirkjo:** niederdeutsche Form zu Rufnamen mit Nameelement Diet-/Diot- in der Bedeutung ‚Volk‘
- **Stettnich:** Herkunftsname zu einer Stadt mit Nameelement Stett-, mhd. Staete ‚beständig, fest‘
- **Baehrich:** Koseform zum slawischen Rufnamen Beruslaw oder Boruslaw, Bor(iti) ‚kämpfen‘ + slawa ‚Ehre‘
- **Hettwer:** zu Hattewar, Herkunftsname zu Ortsnamen mit Hatten-
- **Uhlmann:** zum Rufnamen Ulrich uodal ‚Erbbesitz‘ + rihhi ‚mächtig, Herrscher‘ oder Übername zu ul ‚Eule‘
- **Friedrich:** zum Rufnamen Friedrich aus den Namengliedern fridu ‚Schutz, Friede‘ + rihhi ‚mächtig‘
- **Rentsch:** typisch sächsische Verzischung, ursprünglich Reinisch zum Rufnamen Reinhold oder Reinhardt, ragin ‚Rat‘ + walt ‚walten, regieren‘/ bald ‚kühn‘ oder + hard ‚hart, streng‘
- **Merkel:** Koseform zu einem Rufnamen mit Namensbestandteil marcha ahd. ‚Grenze‘ z. B. Markwart
- **Thiensch:** ostmitteldeutsche Ableitung von Thil(e), eine Koseform zu Rufnamen mit dem Namenbestandteil diot/ thiad ‚Volk‘
- **Spreer:** Herkunftsname zu einem Ortsnamen bei Liegnitz
- **Lassig:** zum slawischen Rufnamen Ladislaw/Vladislaw oder zu Lesnik ‚Förster‘
- **Duesterdick:** Wohnstättenname für jemanden, der an einem dunklen Teich wohnte
- **Eobald:** Form zum althochdeutschen Rufnamen Ewald, aiva, altsächsisch eo ‚Ewigkeit, Recht, Gesetz‘ + ‚walt ‚regieren, walten‘
- **Mehnert:** niederdeutsch-friesische Form zum Rufnamen Meinhart, magin ‚Kraft‘ + hard ‚hart, streng‘

- **Schleinitz:** Herkunftsname zu Ortsnamen Schleinitz (in Sachsen, Sachsen-Anhalt, ehem. Polen, Österreich)
- **Hegewald:** Wohnstättenname für jemandem der an einem „gehegten Wald“ lebte oder Berufsname für den Förster oder auch Herkunftsname zum Ortsnamen Hegewald
- **Winkler:** Wohnstättenname für jemanden, der in einem „verborgenen Raum, Winkel“ lebte oder Herkunftsname zum Ortsnamen Winkel oder Berufsname für Inhaber eines Kramerladens
- **Kunze:** zum altdeutschen Rufnamen Konrad, eine mit z-Suffix gebildete Koseform, kuoni „kühn“ + rat „Rat“
- **Buechner:** Herkunftsname zum Ortsnamen Buchen oder Buchenau
- **Petzold:** Ableitung von Bertold (Betzold) im fränkisch-oberpfälzischen Raum, ostmitteldeutsch-schlesische Form von Peter mit Suffix -old (von walt „regieren“ oder bald „kühn“)
- **Springhetti:** italienisch Springet → Springen, Springer Berufsname für einen „Tänzer, Gaukler“
- **Ehrhardt:** zum Rufnamen Ehrhardt, althochdeutsch Era „Ehre“ + hard „hart, streng“
- **Keilhauer:** Berufsname (Suffix -hauer) für einen Hersteller von Keilen oder Pflöcken
- **Strixner:** zu Streichen, mittelhochdeutsch Strich „Hieb“
- **Goellnitz:** Herkunftsname zum Ortsnamen Göllnitz in der Lausitz bzw. Thüringen
- **Wetner:** Herkunftsname zum Ortsnamen Wettmar, Wetjen oder Wetten bei Halle oder Berufsname für einen Wettervorhersager oder Wohnstättenname zum Flurnamen Wetter
- **Brauschke:** polnischer Herkunftsname zu einem Ortsnamen Bruszyk, Brusiek (Bruschek) in Köslin (Pommern)
- **Ketzel:** entweder zu Kad, unerklärlicher Stamm, vielleicht zu althochdeutsch Quedan „sprechen“ oder Übername zu Katze, niederdeutsch katte
- **Kloppe:** (Berufs)Übername zu mittelhochdeutsch Klopffel, kloppel „Werkzeug zum Klopfen, Schlagen“, frühneuhochdeutsch „Stück Holz, Glockenschwengel“
- **Hesse:** zum Stammesnamen Hessen, „der Hesse“, Herkunftsname für jemanden aus Hessen
- **Frommann:** Übername zu mittelhochdeutsch vrumman „Biedermann“, später „tüchtiger, rechtschaffender Mensch“
- **Jolitz:** Herkunftsname zu Jalec in Südwestpolen oder Wohnstättenname zu einem kahlen Ort oder polnisch Jalec, schlesisch Jelec - eine Fischart, Sohn des Jalec,
- **Vieweg:** Wohnstättenname für jemanden, der an einem Viehweg wohnte
- **Gutzschebauch:** Übername für jemandem mit einem auffällig großen Bauch
- **Zahlaus:** Übername der sich aus einer Redensart herleitet ‚zahl aus‘
- **Pröger:** Herkunftsname zum Ortsnamen Progen
- **Schreiter:** Berufsname zu Schröter, Schrotmüller, Schreiterer
- **Trautmann:** Übername für einen lieben Menschen, traut „lieb“ + mann „Mann“
- **Voggenreiter:** Herkunftsname zum Ortsnamen Vockerot(h) in Sachsen-Anhalt und Hessen oder zum Ortsnamen Vockenrot(h) in Hessen, Baden-Württemberg und Bayern
- **Tiborski:** zum slawischen Rufnamen Tibor
- **Goeldner:** Berufsname zu mittelhochdeutsch Golt „Gold“ bzw. mittelhochdeutsch Vergulden, -gülden „vergolden, übergolden“ für den Vergolder, Goldarbeiter o.ä.
- **Glatte:** Übername zu glatt, z.B. für glattes Haar oder zum Heiligennamen Iglatius
- **Jesper/Gesper:** zum Rufnamen Kasper
- **Zeschmann:** Herkunftsname zum Ortsnamen Zesch nahe Potsdam

- **Pohorzeleck:** tschechischer Übername zu pohorzel, tschechisch pohořel „abgebrannt“, übertragen „zu kurz gekommen“
- **Hoeke:** schlesischer Berufsname für einen Höcker oder Kleinkrämer
- **Heilmann:** zu Heilemann, aus einer Erweiterung von Heil mit dem Suffix –mann entstandener Familienname; Heil: zum althochdeutschen Rufnamen Heilo „heil“ oder zu einer Kurzform von Heinrich oder Übername zu mittelhochdeutsch Heil „gesund, heil, Glück“
- **Martick:** slawische Kurzform des Rufnamens Martin (zum Kriegsgott Mars)
- **Kunis:** süddeutsche Kurzform zum althochdeutschen Rufnamen Konrad, kuoni „kühn“ + rat „Rat“
- **Böschel:** diminuierte Form von Bosch, Wohnstättenname zu mittelhochdeutsch Bosch(e) „Busch, Gesträuch, Wald“ oder es geht zurück auf Kurzformen von slawischen Rufnamen mit Namenelement bor(iti) „kämpfen“
- **Bock:** Wohnstättenname zu einem Hausnamen „Bock“ oder Übername nach einem bildlichen Vergleich mit dem Tier
- **Creuzburg:** Herkunftsname zum Ortsnamen Creuzburg in Thüringen
- **Würzberger:** Herkunftsname zum Ortsnamen Würzburg im Odenwald
- **Frommen:** patronymische Bildung, schwacher Genitiv zu einem Vater mit Übernamen Fromm „tüchtig, ehrbar“
- **Z/Schaubitzer:** wahrscheinlich patronymisch gebildete Form zu sub, suba „Zahn“, zu einem Personenamen oder einem Örtlichkeitsname
- **Pressin:** Herkunftsname zu einem slawischen Ortsnamen, z.B. Pressen bei Eilenburg oder Wohnstättenname zu slawisch Bres „Birke“
- **Aralt:** Kurzform zu einem altdeutsch-germanischen Rufnamen, z.B. Arawald
- **Germandt:** zum altdeutschen Rufnamen Germund, ger „Speer“ + mund „Schützer“
- **Rebendisch/ Remtisch /Rebentisch:** Berufsname für einen Schreiner, der den Tisch „raut“, d.h. im rauen herstellt, im alten Frankfurt heißen diese Gesellen „Raben“
- **Zschörlich/Zscherlich/Zschierlich:** typisch ostmitteldeutscher Übername, wahrscheinlich zu obersorbisch. ćerlica
- **Schnurrbusch:** Wohnstättenname für jemanden, der bei einem markanten Busch oder Wald wohnte, Bestimmungswort schnurr zu schnarren, Geräusche hervorbringen, wahrscheinlich für einen rauschenden Wald
- **Fürber:** wahrscheinlich Übername oder Berufsübername mit dem Element vür „Feuer“
- **Marschner:** zu Marsch, Wohnstättenname zu mittelniederdeutsch Masch „fruchtbare Niederung am Flussufer oder am Meer, besonders als weideland genutzt“
- **Zonkielewski:** wahrscheinlich Herkunftsname zu polnischen Ortsnamen Z/Sonkiel(ewo)
- **Süßmitt:** zu Süßmet, mittelhochdeutsch mēt „das älteste durch Kunst zubereitete Getränk der Germanen“, entweder Berufsname für einen Verkäufer von Süßmet oder Übername für jemanden, der das Getränk gern trank
- **Chantgroß:** Übername, wahrscheinlich eine schlesische Schreibvariante zu Handgroß
- **Eisebitt:** niederdeutsche Form zu Eisenbeiß, von mittelhochdeutsch îsenbiß „Eisenfresser“, Übername für einen Raufbold oder Gaukler
- **Telfser:** zu Delf, entweder Herkunftsname zum Ortsnamen Delf in Westfalen oder Wohnstättenname zu mittelniederdeutsch Delf „Graben“
- **Ogrocki:** Herkunftsname zu einem polnischen Ortsnamen, z.B. Ogrody, polnisch ogród „Garten“

- **Fohr:** deutsch zur Präposition Vor als Wohnstättenname oder französischer Wohnstättenname nach der Lage an einem Ofen (altfranzösisch For, forn „(Back)ofen“) oder Kreuzweg (neufranzösisch Four „Gabelung des Weges)
- **Rommel:** vorwiegend schwäbischer Familienname zu RN mit Namenwort hruom (z.B. Rumold)
- **Schöneweck:** Berufsname für einen Bäcker, mittelhochdeutsch Wecke „keilförmiges Weizenbrot“, im Zusammenhang mit schön Feingebäck andeutend, oder Übername für jemanden, dessen Lieblingsspeise Feingebäck war
- **Dellit:** Herkunftsname zum Ortsnamen Delling bei Köln oder Wohnstättenname zu Delle „Niederung“
- **Kranz:** Herkunftsname zu Ortsnamen wie Cranz, Kranz in Schlesien und Ostpreußen oder Wohnstättenname zu einem Hausnamen mit dem Hauszeichen eines grünen Kranzes
- **Wäscher:** Berufsname zu mittelhochdeutsch waschen/weschen „waschen, spülen“ für einen Tuch- oder Erzwäscher oder Übername zu mittelhochdeutsch waschen/weschen „schwätzen“
- **Nierling:** Form von Nier mit Zugehörigkeitssuffix –ling erweitert, Nier entweder zu Nieder, einem Wohnstättennamen für jemanden der „unten, nieder, niedrig, tief“ wohnte oder vereinzelt Übername zu mittelhochdeutsch nier(e) „Niere, Lende“
- **Dörich:** Form von Döring, mitteldeutscher und niederdeutscher Herkunftsname zu „der aus Thüringen“ oder vereinzelt zum alten Rufnamen Dürinc „Thüringer“
- **Pigula:** Übername zu polnisch piguła „Kugel, Ball; Pille“
- **Preußker:** zu Preußger=Breisgauer, Herkunftsname für jemanden aus dem Ort Breisgau
- **Schlammer:** entweder Berufsname für einen Erzwäscher oder Wohnstättenname für jemanden, der in einem morastigen Gebiet wohnte
- **Dürschmidt:** Zusammensetzung aus dem Übernamen Dürr, zu mhd. dürre „dürr, trocken, mager“ und dem Berufsname Schmidt für einen Schmied
- **Jeguschke:** zu polnisch Jeguszka von dem Personennamen Jegusz, einer Variante des Personennamens Jagusz mit dem Suffix –ka eingedeutscht -ke
- **Zacher:** zu Zach mit Zugehörigkeitssuffix –er erweitert, Zach entweder Übername zu mittelhochdeutsch zâch, zaehe „zähe, geschmeidig“ oder Herkunftsname zum Ortsnamen Zach in Bayern
- **Borchardt:** niederdeutsche Form zum altdeutschen Rufnamen Burkhard
- **Breuninger:** patronymische Bildung auf –er zu Bräuni(n)g, einer Form des altdeutschen Rufnamens Bruning (brün+ -ing-Suffix), brün „braun“
- **Mrosk:** sorbisch, zum Rufnamen Ambrosius oder Übername zu slawisch moros „Frost“
- **Bastek:** slawische Form von Sebastian, Kurzform Bast mit Verkleinerungsendung –ek, „der kleine Bast (Sebastian)“ oder Sohn des Sebastian
- **Glatte:** Übername zu mittelniederdeutsch Glat „glatt, hübsch, gutaussehend, glänzend“ oder Herkunftsname zum Ortsnamen Gladau